

salon verlegt. Bei manchen Pagern genügt ein Knopfdruck auf das in der Praxis installierte Festgerät und der Patient wird via Satellit angefunkt. Sonst muß noch die Gerätenummer angegeben werden.

## HINTERGRUND

### Disput zu Brustkrebs

Ärzte halten eine gründliche Überarbeitung des Referentenentwurfs zu DMP Brustkrebs für notwendig. **2**

## GESUNDHEITSPOLITIK

### Rekordtief bei Arbeitsunfällen

Die Arbeit in Betrieben wird immer sicherer, die Zahl tödlicher Unfälle sinkt. **6**

### (K)ein bißchen mehr Revolution



Politiker wie Dr. Wolfgang Wodarg (SPD) diskutierten in Kiel über Reformen im Gesundheitswesen. **8**

## MEDIZIN

### Hoffnung bei Leberfibrose

Im Tierexperiment hat sich der Phosphodiesterase-Hemmer Pentoxifyllin bei Leberfibrose bewährt. **9**

### Potenzmittel für Diabetiker



Vardenafil hilft fast bei drei Viertel aller Diabetiker mit Potenzproblemen, berichtet Prof. Irwin Goldstein. **11**

## WIRTSCHAFT

### Vollgepackter Stundenplan



Für problemorientiertes Lernen brauchen Studenten wie Franziska Grube aus Leipzig viel Zeit. **12**

## PANORAMA

### „Special Olympic Games“

Über 2700 Sportler mit geistiger Behinderung treten derzeit in Frankfurt am Main gegeneinander an. **16**

## ÄRZTE & ZEITUNG

### Leser-Service:

Tel.: (0 61 02) 50 60  
Fax: (0 61 02) 50 61 77

### Redaktion:

Tel.: (0 61 02) 50 60  
Fax: (0 61 02) 5 88 70  
(0 61 02) 5 87 40

### Intern:

E-mail: [info@aerztezeitung.de](mailto:info@aerztezeitung.de)  
Web: [www.aerztezeitung.de](http://www.aerztezeitung.de)  
Paßwort: **arzonline**

2 TB  
2609X  
ZB MED

werden künftig von den Entscheidungen ihrer KV, ihres Berufsverbandes oder ihres Netzes abhängig sein, wenn es darum geht, die Weitergabe von Behandlungsdaten ihrer Patienten in den Programmen zu regeln.

Das ist die Konsequenz aus dem Scheitern der Verhandlungen zwischen KBV und Kassen, die vergeblich versucht hatten, sich am **Mittwoch im Gesundheitsministerium (BMG) in Berlin auf eine bundesweite Regelung zu einigen.**

Nach Angaben der KBV plant das Ministerium jetzt, den Streit um die Daten in die Regionen zu verlagern. Je nachdem, welchen Vertragspartner eine Kasse für ein DMP wählt, soll jetzt zwischen

## Seit 1990 Zahl der SID halbiert

**MÜNSTER (dpa).** Jedes Jahr sterben derzeit in Deutschland etwa 500 Babys am Plötzlichen Kindstod (SID, sudden infant death syndrome). Doch die Zahl ist rückläufig. So waren es zum Beispiel vor sechs Jahren nach Angaben des Statistischen Bundesamtes mehr als 700 Kinder, die daran starben. „Mit Hilfe von Präventionsmaßnahmen und einer vielschichtigen Aufklärungsarbeit konnte die Zahl seit 1990 sogar fast halbiert werden“, sagt Thomas Bajanowski, Mitarbeiter des Instituts für Rechtsmedizin an der Universität Münster.

## Schlankheitswahn bei deuts

35 Prozent der Befragten haben erhöhtes Risiko, eine Anorexie o

**JENA (sko).** Jede dritte Schülerin in Deutschland leidet an Frühformen einer Eßstörungen, bei 14 Prozent besteht sogar ein sehr hohes Risiko, eine Anorexie oder Bulimie zu entwickeln.

Diese Zahlen sind das Ergebnis einer Umfrage der Universität Jena mit 369 Schülern der 9. bis 11. Klasse und 367 Studenten aus Jena

pseudonymisiert und welche Daten unverschlüsselt übermittelt werden. Ursprünglich war geplant, daß die Kassen sämtliche Patientendaten versichertenbezogen erhalten, wenn sich die Vertragspartner auf Bundesebene nicht auf einen Mantelvertrag einigen können. Auf diese Variante hätte sich allerdings wohl kaum eine KV oder ein Netz eingelassen.

Nach BMG-Angaben wird Gesundheitsministerin Ulla Schmidt die entsprechenden Rechtsverordnungen für die Diabetes-DMP und die Brustkrebs-DMP heute unterzeichnen. Am Montag sollen die Verordnungen im Bundesanzeiger veröffentlicht werden und sind damit rechtskräftig.

**Siehe auch Seiten 2 und 6**

## Ab Montag wird de Sommer akademisc

Neues zu Therapie und Diagnostik in

**NEU-ISENBURG (eb).** Bei der „Ärzte Zeitung“ hat der Sommer 35 Tage. Denn so viele Folgen hat die Sommerakademie der „Ärzte Zeitung“, die am Montag startet. Wie schon in den vergangenen Jahren informieren wir Sie in den kommenden Ausgaben über Therapie und Diagnostik zu ausgewählten Krankheiten. Dabei reicht das Spektrum

Ob das reic

## Wie Je zwei

**NEWCASTLE**  
Sonnenzei  
Die meis  
den viel z  
damit we  
nicht erre  
Diffey von  
Newcastle  
der neue  
mediziner  
Auckland

von internis  
wie Herzinsu  
nie bis zu sp

**SOMMER  
AKADEMIE  
2002**

wir mit dem  
Wann ist Ma  
wann sind w  
tig, was tun g

wir die Teilne  
hohes, mittl  
ko unterteilt  
brenner zur  
die Studie g  
Aschenbrenn

Es zeigte  
Körpergefühl  
stört war: „4  
sich als üb  
Wirklichkeit